

Frauengesundheitsstraße macht Halt in Kufstein

Datum 8.10.2026
Subjekt Land Tirol
Region Austria
Kategorie Healthcare and hospitals, Social services, Self-government

Kostenlose Gesundheitschecks, Beratungen und Informationen rund um Frauengesundheit.

- Nächste Termine: 16. Oktober in Telfs und 22. Oktober in St. Johann in Tirol
- Weil Frauengesundheit nicht nur Frauensache ist: Auch Männer sind eingeladen
- Alle Termine und Informationen unter www.tirol.gv.at/frauengesundheit

Beim dritten Halt der Frauengesundheitsstraße des Landes konnten sich heute, Donnerstag, in den Kufstein Galerien zahlreiche Interessierte kostenlos und ohne Voranmeldung unter dem Motto „Von Herz bis Hormone“ zu verschiedenen Themen rund um Frauengesundheit informieren. Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele und Frauenlandesrätin Eva Pawlata eröffneten gemeinsam die Veranstaltung in Kufstein: „Wir freuen uns über das große Interesse an der Frauengesundheitsstraße. Mit dem Angebot wollen wir Frauen – und auch Männern – die Möglichkeit bieten, sich unkompliziert und kostenlos über unterschiedliche Frauengesundheitsthemen zu informieren.“ Bei zehn interaktiven Stationen standen ExpertInnen der tirol kliniken, der Medizinischen Universität Innsbruck, der fh gesundheit, der Psychosozialen Zentren Tirol, des Vereins „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ und von avomed – Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol für Fragen sowie für kostenlose Gesundheitschecks zur Verfügung.

„Gesundheit beginnt damit, den eigenen Körper zu kennen und auf Veränderungen zu achten. Gerade bei Frauen gibt es viele spezifische Gesundheitsthemen, die in unterschiedlichen Lebensphasen eine wichtige Rolle spielen“, betont LRⁱⁿ Hagele und LRⁱⁿ Pawlata ergänzt: „Umso wichtiger ist es, Wissen und Beratung dort anzubieten, wo Frauen unkompliziert und ohne Hürden Zugang dazu finden. Die Frauengesundheitsstraße stärkt damit nicht nur das Bewusstsein für Gesundheitsvorsorge, sondern auch die Selbstbestimmung von Frauen.“

Warum Frauengesundheit wichtig ist

Der weibliche Körper verändert sich im Laufe des Lebens mehrfach – von der ersten Menstruation über Schwangerschaft und Geburt bis hin zu den hormonellen Umstellungen durch die Menopause. Gleichzeitig zeigen sich viele Erkrankungen bei Frauen mit anderen Symptomen, Verläufen oder Risikofaktoren als bei Männern und werden daher teilweise später erkannt. „Umso wichtiger sind Wissen über den eigenen Körper, verlässliche Gesundheitsinformationen und ein öffentliches Bewusstsein für Frauengesundheit“, sind sich die Landesrätinnen einig.

Zehn Stationen: von Blutdruck bis Ernährung

- Allgemeine Gesundheit: Blutdruckmessung und Erhebung des allgemeinen Gesundheitszustandes
- BIA-Messung: Messung der Körperzusammensetzung und weiterführende

Ernährungsberatung

- Herzgesundheit: EKG-Messung zur Beurteilung der Herzfunktion sowie Bestimmung des Lipoprotein(a)-Werts zur individuellen Einschätzung des Risikos für Gefäßverkalkung, Herzinfarkt und Schlaganfall
- Reproduktive Gesundheit: Beratung zur Gesundheit vor, während und nach der Schwangerschaft
- Frauenleben & Körper: Beratung zu Kinderwunsch, Endometriose und Menopause
- First Love Ambulanz: Beratung zu Zyklus, Verhütung und sexuell übertragbaren Infektionen
- Beratungsangebote des Landes Tirol: Elternberatung, Ernährungs- und Diätberatung sowie Klinische- und Gesundheitspsychologische Beratung
- Psychische Gesundheit: Beratung zur psychischen Gesundheit und Überblick über psychosoziale Angebote
- Ernährung: Ernährungsmedizinische Beratung zu Übergewicht und Adipositas, zu frauenspezifischen Ernährungsthemen rund um Zyklus, Endometriose und Menopause sowie bei kardiovaskulärem Risiko oder Osteoporose
- Stammzellspende: Informationen zur Stammzellspende und Probenentnahme zur Registrierung als SpenderIn. Eine Registrierung ist von 16 bis 45 Jahren auch online unter www.gebenfuerleben.at möglich.

Die nächsten Stationen der Frauengesundheitsstraße sind am 16. Oktober im Inntalcenter in Telfs (Bezirk Innsbruck-Land), am 22. Oktober im Kaisersaal in St. Johann in Tirol (Bezirk Kitzbühel) und am 26. Oktober beim Tag der offenen Tür im Landhaus in Innsbruck.

Alle Termine sowie weitere Informationen und Angebote rund um die Frauengesundheit finden sich unter www.tirol.gv.at/frauengesundheit.

Factbox: Anlaufstellen für Frauengesundheit im Bezirk Kufstein

Die Frauengesundheitsstraße bietet einen niederschweligen Zugang zu Informationen rund um die Frauengesundheit. Darüber hinaus stehen Frauen bei unterschiedlichen Fragen und Anliegen konkrete Beratungs- und Unterstützungsangebote im Bezirk Kufstein zur Verfügung:

- Allgemeine Gesundheit: Die allgemeine Vorsorgeuntersuchung bietet die Möglichkeit, gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen. Sie steht allen Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Österreich einmal jährlich kostenlos bei niedergelassenen ÄrztInnen zur Verfügung. Bei gesundheitlichen Fragen, Unklarheiten oder „wenn's weh tut“ ist zudem die telefonische Gesundheitsberatung 1450 rund um die Uhr erreichbar.
- Ernährung & Herzgesundheit: Neben einer medizinischen Abklärung bei niedergelassenen ÄrztInnen können sich Betroffene bei Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Übergewicht sowie bei allgemeinen Fragen zur Ernährung an die Ernährungs- und Diätberatungsstellen des Landes Tirol im Bezirk Kufstein wenden.
- Schwangerschaft & Familie: Für Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Kind bieten die insgesamt elf Elternberatungsstellen des Landes im Bezirk Kufstein Unterstützung. Bei Fragen rund um Erziehung, Familie und Zusammenleben steht zudem die Erziehungsberatungsstelle des Landes in Kufstein zur Verfügung.
- Psychische Gesundheit: Wichtige Erstanlaufstellen bei psychischen Belastungen oder Krisen im Bezirk Kufstein sind der Psychosoziale Krisendienst (0800 400 120), das Psychosoziale Zentrum Unterland in Wörgl sowie die Klinisch- und Gesundheitspsychologische Beratung des Landes Tirol in Kufstein und in Wörgl.
- Weitere Beratungsstellen: Darüber hinaus stehen im Bezirk Kufstein zahlreiche Beratungs-,

Hilfs- und Unterstützungsangebote für Frauen, Männer und Familien zur Verfügung. Dazu zählen unter anderem die Frauen- und Mädchenberatungsstelle Evita, die Männerberatung Mannsbilder Tirol und das Kinderschutzzentrum Wörgl. Weitere Informationen finden sich auf der Website des Landes Tirol.

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/frauengesundheitsstrasse-macht-halt-in-kufstein>